

# Großes Finale „Spielend Russisch lernen“

**Magdeburg/Schalke** (ba). Ein erlebnisreiches Wochenende auf Schalke liegt hinter den 68 Schülerinnen und Schülern, die zum Finale des Bundescups 2008 „Spielend Russisch lernen“ aus ganz Deutschland angereist sind. Ziel des Bundescups ist es, deutschlandweit Schüler/-innen spielerisch ans Russischlernen heranzuführen.

Gespielt wurde in drei Etappen: einer Vorrunde an 282 deutschen Schulen, anschließend in 29 regionalen Runden und nun im Finale. Unter ihnen waren Anne-Marie Stille und Josephine Thiele vom Norbertusgymnasium und Claudia Rummel und Ina Stausebach vom Siemensgymnasium. Sie hatten sich im Oktober über die regionale Runde zur Teilnahme qualifiziert. Auch wenn sie nicht zu den ersten drei Siegermannschaften zählen, die eine Lernidee-Erlebnisreise nach Russland gewonnen haben, so hat sich allein das Finalprogramm des bundesweiten Sprachwettbewerbs gelohnt, erklären die Teilnehmerinnen.

Das Finale des Sprachlern-

spiels wurde am Samstagabend und Sonntag bestritten. Insgesamt 34 gemischte Zweiermannschaften, aus denen ein Mitglied keine Russischkenntnisse haben darf, spielten in fünf K.o.-Runden das deutsch-russische Sprachspiel „New Amici“ gegeneinander.

Die Veranstalter des Bundescups 2008, Ernst-Jörg von Studnitz, Vorstandsvorsitzender des Deutsch-Russischen Forums e.V. und langjähriger Deutscher Botschafter in Russland, und Aleksej Gromyko vom Fond Russkij Mir, überreichten den Siegerinnen aus Sachsen, Brandenburg und Nordrhein-Westfalen ihre Preise. Alle Finalisten, die keine Reise gewonnen haben, erhielten Preise vom Cornelsen-Verlag sowie Gutscheine von buch.de.

Der Bundescup 2008 ist auf so große und positive Resonanz gestoßen, dass die Veranstalter, das Deutsch-Russische Form e.V. und der Fond Russkij Mir in Kooperation mit dem Deutschen Russischlehrerverband e.V., für 2009 eine Fortsetzung planen.